

Der elektrische Anschluss darf nur von einem örtlich zugelassenen Fachmann durchgeführt werden. Alle elektrischen Installationen sind entsprechend VDE-Bestimmungen, sowie den Vorschriften des zuständigen Elektro-Versorgungsunternehmens durchzuführen.

Anschluss an das Netz: Es muss eine allpolige Trennvorrichtung mit einer erforderlichen Kontaktöffnung min. 3 mm (ausgenommen Mikroschalter) sichergestellt sein.

Schutzleiteranschluss: Er muss so erfolgen, dass, falls erforderlich, auch der äußere Anschluss am Gehäuse mit der Erde verbunden ist, um z.B. statische Aufladung zu vermeiden.

Die Schutzmaßnahme (Schutzklasse 1) muss durch den Einbau sichergestellt sein.

Die Schutzart IP 44 muss durch den Einbau sichergestellt sein.

Vor dem Arbeiten am Heizkörper unbedingt eine vollständige Netztrennung vornehmen!!!

Zu beachten sind:

DIN 4751 sicherheitstechnische Ausrüstung von Warmwasser-Heizungen

Heizungsanlagenverordnung (Heiz. Anl. V.)

Bei Verwendung des Einschraubheizkörpers in einem Druckbehälter ist das AD-Merkblatt A3, Abschnitt 3.28 zu beachten.

Der max. Druckbetrieb darf 10 Bar nicht überschreiten!

Die Einbaulage des Einschraubheizkörpers ist waagrecht und senkrecht von oben, aber nie von unten. Verbrühungsgefahr!
Einschraubheizkörper vor Trockengang schützen!

Die Wartung beschränkt sich auf den Heizeinsatz, der von Ablagerungen, Sinkstoffen, Kesselsteinen usw. frei zu halten ist. Es sollte eine regelmäßige Inspektion vorgenommen werden.

Bei Betrieb im Wasser: Kalkablagerungen führen zur frühzeitigen Zerstörung der Rohrheizkörper, deshalb sind geeignete Maßnahmen zur Wasseraufbereitung oder regelmäßigen Entkalkung durchzuführen.

Wir übernehmen jedoch keine Gewährleistung für Schäden, die durch Korrosion der medienberührten Teile, Verkalkung oder Verschmutzung der Heizstäbe, sowie unsachgemäßen oder zweckentfremdeten Einsatz entstehen.

Die unbeheizte Länge ab Dichtfläche beträgt 100 mm.

Schutzart IP 44 (Spritzwasserschutz). Bei abgenommenem Deckel kann das Anschlussgehäuse um +/- 180° auf dem Schraubkopf in die gewünschte Lage gedreht werden.

Der Einschraubheizkörper ist mit einer dreipoligen Temperaturregler/-begrenzer Kombination ausgerüstet. Die Ausschalttemperatur des Sicherheitsbegrenzers beträgt 98 -9/+0°C. Der Regelbereich des Temperaturreglers beträgt 2 – 75 °C. +/- 5°C

Der Temperaturbegrenzer spricht an, wenn der Heizkörper trocken eingeschaltet wird, oder der Flüssigkeitsspiegel kurzfristig bis unter den in der Mitte des Heizkörpers befindlichen Temperaturfühler absinkt, oder durch Ausfall des Reglers die Medium-Temperatur zwischen 89-99 °C ansteigt. Der Begrenzer ist dann verriegelt. Durch das Eindrücken des Entriegelungsknopfes ist er wieder zu aktivieren. Bei wiederholtem Ansprechen des Begrenzers ist der Einschraubheizkörper und/oder die Anlage durch den Fachmann zu überprüfen. Bei allmählichen Absinken der Flüssigkeit, z.B. Verkochen, wird der Heizkörper durch den Temperaturbegrenzer nicht geschützt (Teile des Heizkörpers bereits trocken, jedoch Fühlerrohr noch in der Flüssigkeit).

Vor Inbetriebnahme muss überprüft werden, ob der Behälter mit genügend Flüssigkeit gefüllt ist!

Auf den Typenschildern sind die erforderlichen Aufschriften aufgeführt.

In den beiden vorgelegten Montage- und Bedienungsanweisungen fehlen die nachfolgenden Hinweise und Angaben:

- 1) Dieses Gerät ist nicht dafür bestimmt, durch Personen (einschließlich Kinder) mit eingeschränkten physischen, sensorischen oder geistigen Fähigkeiten oder mangels Erfahrung und/oder mangels Wissen benutzt zu werden, es sei denn, sie werden durch eine für ihre Sicherheit zuständige Person beaufsichtigt oder erhielten von ihr Anweisungen, wie das Gerät zu benutzen ist.
- 2) Kinder sollten beaufsichtigt werden, um sicher zu stellen, dass sie nicht mit dem Gerät spielen.
- 3) Aus dem Abflussrohr der Druckentlastungseinrichtung kann Wasser tropfen. Dieses Rohr muss zur Atmosphäre hin offen gelassen werden.
- 4) Die Druckentlastungseinrichtung muss regelmäßig betrieben werden. Die Kalkablagerungen sind zu entfernen, um sicher zu stellen, dass die Druckentlastungseinrichtung nicht blockiert ist.
- 5) Eine an die Druckentlastungseinrichtung angeschlossene Abflussleitung ist, mit einer stetigen Abwärtsneigung in einer frostfreien Umgebung, zu installieren.

